

Schmuck aus Stahl, Silber & Titan

Die günstigen Alleskönner

Der Wert eines Schmuckstücks bemisst sich nicht ausschließlich nach dem Wert seines Materials, sondern ebenso nach seinem Design und den mit ihm verbundenen emotionalen Werten. Preisgünstige Metalle erlauben zudem eine Orientierung an aktuellen Modeströmungen.

Viel Potenzial steckt in Edelstahl, Silber und Titan, das sollte nicht unterschätzt werden. Der hohe Goldpreis und die aktuelle Wirtschaftslage lassen Goldschmuck zwar als ideale Wertanlage erscheinen, doch nicht jeder kann und möchte sich ein hochpreisiges Schmuckstück leisten. Eine gute Alternative sind Preziosen in Edelstahl, Silber oder Titan, vor allem wenn es um Schmuck mit Trendcharakter geht. Der verhältnismäßig günstige Preis und die hochwertige Optik sind dabei ein attraktiver Anreiz. Zudem weist jedes dieser Metalle besondere Eigenschaften auf, die bestimmten Bedürfnissen entgegenkommen und als Vorteil gegenüber anderen Materialien wahrgenommen werden können. Zeitlose, langlebige

Designs – zum Beispiel bei Partnerringen – ergänzen ganz selbstverständlich das breite Angebot an Trendschmuck. Nicht vergessen werden darf, dass gerade junge Nachwuchsdesigner ein geringes Budget für Material haben und deshalb oft auf Silber anstatt auf Gold zurückgreifen müssen. Schmuck aus Edelstahl, Silber oder Titan ist deshalb nicht gleichzusetzen mit modischem Schmuck, sondern erfüllt – schon allein durch die jeweiligen speziellen Materialeigenschaften – ganz verschiedene und auch recht hohe Ansprüche.

Edelstahlschmuck

Unter Edelstahl werden verschiedene Stahlarnten mit einem besonderen Reinheitsgrad zusammengefasst, die einen Phosphor- und Schwefelgehalt von weniger als 0,035 Prozent aufweisen. Zur Schmuckherstellung wird nicht rostender, säurefester Chrom- und Chromnickelstahl verwendet. Da sich

Edelstahl durch Hitzebeständigkeit und enorme Härte auszeichnet, ist er für die klassische goldschmiedische Bearbeitung ungeeignet und wird im Allgemeinen an Drehbänken – je nach Ausstattung auch unter Zuhilfenahme moderner CNC-Technik – in die richtige Form gebracht. Präzise verarbeitet, kann Edelstahlschmuck durch seine silbrig graue Farbe mit Schmuckstücken aus ähnlich wirkenden Metallen wie Platin – zumindest im Erscheinungsbild – durchaus mithalten. Ein weiterer Vorteil ist, dass die meisten Menschen nicht allergisch auf Edelstahl reagieren und dass dieser, im Gegensatz zu Silber, nicht anläuft. Schmuckstücke aus Edelstahl unterliegen einer breiten Designvarianz. Von filigranen, verspielten Formen bis hin zu puristisch gestalteten Modellen ist alles zu finden. Letztere lassen die Schönheit des Materials besonders offensichtlich zutage treten, vor allem dann, wenn der Schmuck eine fein satinierte Oberfläche aufweist und vielleicht sogar noch mit Diamanten

besetzt ist. Die Preisgestaltung reicht deshalb auch von zweistelligen bis hin zu fünfstelligen Beträgen, je nachdem, welche weiteren Materialien kombiniert werden.

So sind die Edelstahlpreziosen von **jewels by Leonardo** bereits ab 12,95 bis 149 € erhältlich. Glasperlen und Glassteine stehen im Mittelpunkt des Schmucks und treffen auf handpolierten Edelstahl. In der aktuellen Frühjahr/Sommer-Kollektion geben filigrane, von der Natur inspirierte Muster den Ton an. Die zarten Formen werden mithilfe der Lasercuttechnik hergestellt und versprühen, zusammen mit den funkelnden Glaselementen, sommerliche Leichtigkeit. Dabei offenbaren sich die Blüten und Blätter nicht immer gleich auf den ersten Blick. Pflanzliche Strukturen verbergen sich ebenso in milchigen Glassteinen oder unter Glascabochons. In einigen Kollektionen werden Glasperlen aus Böhmen verwendet. Die Farben halten sich dezent zurück. Mattes Mondsteinweiß lässt an Schäfchenwölkchen denken und harmoniert mit zartem Flieder oder hellem Aquamarinblau. Die Lifestylemarke Leonardo gehört zur glaskoch B. Koch jr. GmbH und ist vor allem für ihre gläsernen Wohnaccessoires bekannt. Für die Schmuckkollektionen greift das Unternehmen bewusst auf Edelstahl zurück. Geschäftsführer Oliver Kleine begründet diese Wahl mit den besonderen Eigenschaften des Materials: »Edelstahl läuft nicht an und ist aufgrund seiner Härte wesentlich kratzbe-

ständiger als andere Metalle. Außerdem ist Edelstahl antiallergisch und kann wirklich von jedem getragen werden.«

Bei **TeNo** wird diese Liste positiver Eigenschaften sogar noch weiter ergänzt. Satinierte Oberflächen bringen die besondere Eleganz des Materials zum Vorschein und lassen Brillanten – ausschließlich in Top Wesselton mit kleinen Einschlüssen (TW/si) – noch schöner funkeln. Farbige Highlights werden mit 18-karätigem Gelb- oder Roségold erzeugt. Holz, Perlen und Perlmutt, Hightechkeramik und samt-schwarzer Kautschuk setzen helle und dunkle Kontraste. Der hochwertige Edelstahlschmuck wird, ebenso wie die Uhren und Accessoires von TeNo, in der Pforzheimer Manufaktur hergestellt. Die präzisen Formen erhalten die Schmuckstücke durch den Einsatz von CNC-Maschinen. Die Oberflächenbearbeitung und das Einfassen von Steinen, Gold-, Keramik- oder Perlmuttereinlagen erfolgt hingegen in aufwendiger, traditioneller Handarbeit. Viele Stücke sind unisex angelegt, so zum Beispiel das erfolgreiche Sammel-system YuKoN, das dem klaren Design und den geometrischen Formen der anderen Kollektionen folgt. Zu den femininen Linien gehört das Collier



Zirkonia der Marke Enlightened von Swarovski funkeln in den Edelstahlpreziosen der Kollektion Changes von kadó.

»TeNo endless«, das trotz seiner Größe und des markanten Kontrastes zwischen schwarzem Kautschuk und hellem Edelstahl eine unbeschwerte Leichtigkeit ausstrahlt. Schmuckstücke von TeNo können ab 20 € (YuKoN-Elemente) ersammelt werden und erreichen im komplett brillantbesetzten Armband »ShiKou de luxx« in der längsten Variante (3,2 ct. TW/si) ihren preislichen Höhepunkt bei 14.300 €.

Deutlich niedriger angesiedelt sind die Preise bei der Schmuckmarke **Morellato**, die zwischen 50 und 150 € liegen. Edelstahl ist das Basismaterial der trendigen Kollektionen, die für erschwinglichen Luxus und italienische Lebensfreude stehen. Statt Diamanten funkeln weiße Swarovski-Kristalle in der neuen, feminin-verspielten Kollektion Lucky. Vierblättrige Kleeblätter, Herzen und Schlüssel stehen symbolisch für Glück und Lie-



Im Inneren der zarten Edelstahlblüten verbirgt sich ein Herz. Die Kollektion fiori von Leonardo präsentiert sich in zartem Flieder und kräftigem Lila.



Schwarz und geheimnisvoll schmiegt sich das Rochenleder wie eine zweite Haut um den Edelstahlring aus der Kollektion Second Skin der Linie mine von kadó.



Brillanten, Edelstahl und Kautschuk – Luxus und Understatement im Armband ShiKou de luxx von TeNo.



Bei Morellato funkelt im maskulinen Edelstahlanhänger der Kollektion Dandy ein einzelner Diamant.



Weißer Kristalle erstrahlen wie Sterne am nachtschwarzen Himmel. Ring aus der Kollektion Love Rings von Morellato mit Emaille auf Edelstahl.



Saphire, Peridots und Amethyste tanzen einen Reigen um einen lilafarbenen Jadecabochon. Ring Sweets in Silber 925 aus der Kollektion Animate von Quinn.



Die YuKoN Elemente von TeNo können beliebig kombiniert und ausgetauscht werden.

be. Ein Liebesgeschenk sind auch die Love Rings, die durch einen Emaille-überzug oder goldene PVD-Beschichtung Farbe bekennen. Kristallsteine erinnern an den Sternenhimmel und kommen diesem in den schwarzen Ringvarianten nahe. In der Kollektion Twist, die vom israelischen Topmodel Bar Refaeli präsentiert wird, gesellen sich Perlen zu den Kristallen und zum hochglanzpolierten Edelstahl. Für den Mann gibt es dann doch noch Diamanten. Sie blitzen in der Kollektion Dandy vereinzelt in Ketten, Ringen und Manschettenknöpfen auf. Weniger ist mehr, lautet hier die Devise.

Bei **kadó** setzt man auf eine Mischung von Diamanten, Farbedelsteinen und Swarovski-Zirkonia. Die Manufaktur befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude im Industriezentrum von Mönchgladbach. Stahl als Schmuckmetall heranzuziehen, liegt da nur nahe. Die handgearbeiteten Schmuckstücke sind von einer klaren Formsprache geprägt, die in der Kollektion Classic am strengsten ausfällt. In der Kollektion Changes präsentieren sich die Formen etwas runder und sanfter, der Schmuck wirkt tänzerischer und lebt durch die Kombinierbarkeit der Elemente. Die von Anna Maibaum kreierte Linie mine ist mit ihren beiden Kollektionen Second Skin



Blüten in Silber 925. Florale Inspirationen von Tezer.

und Tale die zarteste Ausführung. Leder und Pelz, taupfropfenförmige Farbedelsteine und Fancy Diamonds berühren nicht nur Romantikerinnen. Die Preise für kadó bewegen sich zwischen 39 (Changes und Klassik) und 269 (Diamonds) €, für mine zwischen 119 und 2.100 €.

Silberschmuck

Silber ist das hellste Metall und besitzt poliert das höchste Reflexionsvermögen, deshalb wird es auch zur Herstellung von Spiegeln eingesetzt. Das Edelmetall wird seit



Große und kleine Mädchen können sich ihre Glücksbringer mit den Lucky Charms von Xenox ersammeln, in Silber 925.



Fünf Brillanten und eine Süßwasserperle akzentuieren den Ring Leaf aus Sterlingsilber aus der Kollektion Modernist Earth von Quinn.



Klare Formen treffen auf filigrane Ornamente. Schmuckset in Silber 925 von Tezer.



Xenox Lucky Charms legt ganz neu 20 glitzernde Email-Eier mit glamourösen Mustern auf Sterlingsilber in die Schmuckschatulle.



Der Ring im Ring symbolisiert Zuneigung und Verbundenheit. Titan trifft auf Diamanten und Gold. Partneringe von der TitanFactory.